

WOESLER, A.: Entwicklungsgeschichtliche und cytologische Untersuchungen an den Vorkeimen einiger Laubmoose, sowie einige Beobachtungen über die Entwicklung ihrer Stämmchen. Diss. Univ. Marburg 1933. Auch in: Beiträge zur Biologie der Pflanzen **21** (1), 59-116, Breslau 1933.

Zu bedanken habe ich mich vor allem für Auskünfte und Kopien aus dem Archiv der Universität München durch Diplom-Archivarin URSULA LOCHNER.

### Verfasser

Dr. Wolfgang Ludwig, Goldbergstraße 19, 35043 Marburg

Hessische Floristische Briefe <b>51</b> (4)	Seiten 69 - 72	Darmstadt 2002
---	----------------	----------------

## Paul Ascherson (1834 – 1913) und seine Verbindungen zur hessischen Floristik – einige Hinweise

WOLFGANG LUDWIG

Der einst bekannte und hochverehrte Berliner Botaniker PAUL ASCHERSON war „auch Linguist, Ethnograph und Historiker. Auf Grund seines phänomenalen Gedächtnisses galt er allgemein als lebendes Lexikon“ (HERRIG 1953). Biographisch-bibliographische Daten mit vielen Quellennachweisen haben STAFLEU & COWAN (1976, S. 72-77) und STAFLEU & MENNEGA (1992, S. 186-195) zusammengestellt. ASCHERSONs erstes umfangreiches Werk, eine Regionalfloora (ASCHERSON 1859-64; Nachdruck 1999), bietet weit mehr als der Titel verspricht. Unentbehrliche Fundgrube bleibt die „Synopsis der mitteleuropäischen Flora“ (1896ff., meist zusammen mit P. GRAEBNER; unvollendet).

Groß war die Zahl der Korrespondenten und Exkursionsbegleiter ASCHERSONs. Über seine Beziehungen zur hessischen Floristik ist jedoch wenig bekannt, das meiste vergessen. Deshalb folgen hierzu einige Hinweise und Anmerkungen.

Im Spätsommer 1857 hat ASCHERSON im damaligen Fürstentum Waldeck botanisiert (ASCHERSON 1858). Er nennt u.a. einen Wuchsort von *Asplenium adiantum-nigrum*, von Lehrer O. SPEYER-Arolsen entdeckt (Kurzfassung in LUDWIG 1962, S. 31: „Rhoden: Hagenberg [SPEYER in ASCHERSON 1858]“). Von BECKER & al. (1997, S. 346) wird mitgeteilt: „Das von ASCHERSON (1858) gemeldete und von WIGAND (1891) übernommene Vorkommen des Kugeligen Lauches (*Allium sphaerocephalon* L.) am Mühlenberg bei Fürstenberg/Waldeck [4819/1] konnte nie bestätigt werden ...“ (vgl. bereits NIESCHALK 1987, S. 56). In Wirklichkeit ist dieser zweifelhafte *Allium-sphaerocephalon*-Fundort erst viel später (in WIGAND 1891, S. 422) genannt und von ASCHERSON & GRAEBNER (1905, S. 11) guten Glaubens wiederholt worden (auch in **MB** kein Herbarbeleg auffindbar!).

Von hessischen Floristen bisher unberücksichtigt sind weitere Fundortangaben ASCHERSONs aus dem Waldeckischen (in MÜLLER 1860), darunter drei für *Marrubium vulgare*. Diese Art ist nach BECKER & al. (1997, S. 320) im ganzen

Kreisgebiet erloschen mit letztem Nachweis aus dem Jahr 1963 (noch 1978 im Diemeltal bei Ostheim [4421/44!!!]).

In zwei Nachrufen auf ASCHERSON (KANNGIESSER 1913 und 1914) finden sich Notizen über eine kleine Exkursion in Mittelhessen. Begleitet von KANNGIESSER entdeckte ASCHERSON 1911 im damals trockenen Braunfelser Weiher (5416/34) *Leersia oryzoides* und *Eleocharis ovata*. Übrigens meint KANNGIESSER, ASCHERSON habe „nie literarische Hinrichtungen vollzogen“, man vergleiche dagegen z. B. die vernichtende Besprechung von KNUTHs Flora von Schleswig-Holstein (ASCHERSON 1888). Aber seiner Kritik an Arealstudien des Gießener H. HOFFMANN (ASCHERSON 1869: „cui bono?“) wird man aus heutiger Sicht nur teilweise zustimmen können.

ASCHERSON kannte auch den Frankfurter Floristen MARTIN DÜRER (REDEKER 2000, S. 79f.). Das bestätigt eine Fußnote unter „*Carex Duereriana* KÜKENTHAL“ über M. DÜRER: „auch ich bin ihm für freundliche Führung zu Dank verpflichtet“ (ASCHERSON in ASCHERSON & GRAEBNER 1902-04, S. 231). Bei Durchsicht der Tagebücher DÜRERs (in FR) fand H. KALHEBER folgende Notiz über eine gemeinsam mit ASCHERSON unternommene Exkursion: „11. Aug. 1898 rechtes und linkes Mainufer oberh. der Stadt [Frankfurt] *Cuscuta Cesat.* etc.“. *Cuscuta cesatiana* hatte DÜRER bereits früher gemeldet: „auf Weiden am Mainufer bei Offenbach, Frankfurt etc. gemein“ (in DOSCH & SCRIBA 1887, S. 615). Dabei handelt es sich jedoch, wie bei sonstigen *Cuscuta-cesatiana*-Angaben für Hessen und Nachbargebiete, um Verwechslungen mit *Cuscuta gronovii*. „Hierher gehört auch die am Rhein!! und Main!! vorkommende als *C. Cesatiana* aufgeführte Art“ (ASCHERSON & GRAEBNER 1899, S. 569; ergänzend ASCHERSON 1900, S. 231f.). Auf diese Fehlbestimmung ist auch später immer wieder hingewiesen worden, z. B. von dem Monographen YUNCKER (1932, S. 126 und 175). Am Main- und Rheinufer sind mir *Cuscuta europaea*, *Cuscuta lupuliformis* (seit 1948) und *Cuscuta gronovii* bekannt; *Cuscuta cesatiana* (*C. scandens* subsp. *cesatiana*) habe ich dort nie gesehen. Die letztgenannte Sippe wird aber noch heute – ohne Fragezeichen – als Bürger Hessens geführt (zuletzt ROTHMALER 2002, S. 538).

In den überaus zahlreichen Publikationen ASCHERSONs kann man noch weitere Beiträge zur hessischen Floristik finden. Auf seine Mitteilungen über *Solanum-rostratum*-Funde bei Darmstadt-Eberstadt, Wiesbaden-Biebrich und Wiesbaden-Sonnenberg ist bereits aufmerksam gemacht worden (LUDWIG 1955); BUTTLER & KLEIN (2000, S. 256) haben kürzlich einen frühen Nachweis von *Lepidium virginicum* aus Hessen erwähnt: „Darmstadt: Aecker beim Bahnhofs Juli 1890 J. WINKELMANN!“ (ASCHERSON 1892). Hier folgen drei weitere Beispiele.

ASCHERSON hat über Trüffel-Funde in der Gegend von Kassel berichtet, größtenteils von Forstmeister G. TH. HOMBURG übermittelt (ASCHERSON 1883, S. 22f.). Sorgfältig ausgewertet ist die Literatur nebst brieflichen Auskünften über Vorkommen von *Vaccinium myrtillus* L. var. *leucocarpum* DUMORT. in Hessen und angrenzenden Gebieten (ASCHERSON & MAGNUS 1891, bes. S. 683). Zu einem *Wolffia-arrhiza*-Fund bei Frankfurt gibt es eine Bestätigung durch ASCHERSON (1907, S. XIX: „Frankfurt a. M.: Altwässer des Mains bei Enkheim [M. MÖBIUS!]“; hier im NSG Enkheimer Ried noch 1943!!).

## Literatur

- ASCHERSON, P.: Beobachtungen über die Flora des Fürstenthums Waldeck und der angrenzenden Theile der Provinz Westfalen, gesammelt im August und September 1857. Verhandl. Naturhist. Ver. preuss. Rheinl. und Westph. **15** (=N.F. 5), 193-200, Bonn 1858.
- ASCHERSON, P.: Flora der Provinz Brandenburg, der Altmark und des Herzogthums Magdeburg. Berlin 1859-64. Nachdruck: Verhandl. Bot. Ver. Berlin u. Brandenburg Beiheft **5**, Berlin 1999.
- ASCHERSON, P.: [Besprechung des 13. Berichtes der Oberhess. Ges. f. Natur- und Heilkunde April 1869]. Botan. Zeitung **27** (32), 532-534, Leipzig 1869.
- ASCHERSON, P.: [Bericht über Trüffel-Vorkommen u.a. in der Umgebung von Kassel]. Verhandl. Botan. Ver. Prov. Brandenburg **24** (1882), Sitzungsber., 22-28, Berlin 1883.
- ASCHERSON, P.: Ueber KNUTHs Flora von Schleswig-Holstein. Verhandl. Botan. Ver. Prov. Brandenburg **29** (1887), 132-166, Berlin 1888.
- ASCHERSON, P.: Nachschrift zu dem Aufsätze über *Lepidium apetalum* und *virginicum* als Adventivpflanzen. Verhandl. Botan. Ver. Prov. Brandenburg **33** (1891), 141-142, Berlin 1892.
- ASCHERSON, P.: Uebersicht neuer, bez. neu veröffentlichter wichtiger Funde von Gefäßpflanzen (Farn- und Blütenpflanzen) des Vereinsgebiets aus dem Jahre 1898. Verhandl. Botan. Ver. Prov. Brandenburg **41** (1899), 219-236, Berlin 1900.
- ASCHERSON, P.: [Über neue Fundorte von *Wolfia arrhiza*]. Verhandl. Botan. Ver. Prov. Brandenburg **48** (1906), XVIII-XXI, Berlin 1907.
- ASCHERSON, P. & P. GRAEBNER: Flora des Nordostdeutschen Flachlandes (ausser Ostpreussen). Berlin (1898-) 1899.
- ASCHERSON, P. & P. GRAEBNER: Synopsis der mitteleuropäischen Flora **2** (2), Leipzig 1902-04.
- ASCHERSON, P. & P. GRAEBNER: Synopsis der mitteleuropäischen Flora **3**, Leipzig 1905(-1907).
- ASCHERSON, P. & P. MAGNUS: Die Verbreitung der hellfrüchtigen Spielarten der europäischen Vaccinien, sowie der *Vaccinium* bewohnenden *Sclerotinia*-Arten. Verhandl. k. k. zool-botan. Ges. Wien **41**, 677-700, Wien 1891.
- BECKER, W. & al.: Pflanzenwelt zwischen Eder und Diemel. Flora des Landkreises Waldeck-Frankenberg mit Verbreitungsatlas (= Naturschutz in Waldeck-Frankenberg **5**), Korbach „1996“ [1997].
- BUTTNER, K. P. & W. KLEIN: Oekonomisch-technische Flora der Wetterau von G. GÄRTNER, Dr. B. MEYER und Dr. J. SCHERBIUS. Taxonomie, Nomenklatur und Floristik: eine Auswertung des Gefäßpflanzenteils (= Jahresber. Wetterauischen Ges. f. d. ges. Naturkunde zu Hanau **149-151**), Hanau 2000.
- DOSCH, L. & J. SCRIBA: Excursions-Flora der Blüten- und höheren Sporenpflanzen mit besonderer Berücksichtigung des Grossherzogthums Hessen und der angrenzenden Gebiete. 3. Aufl. Neu bearbeitet von L. DOSCH. Giessen „1888“ [1887].
- HERRIG, F.: ASCHERSON, PAUL FRIEDRICH AUGUST, Botaniker, . 4. 6. 1834 Berlin, † 6. 3. 1913 ebenda. (ev.). In: Neue Deutsche Biographie **1**, 412-413, Berlin 1953.
- KANNGIESSER, F.: PAUL ASCHERSON †. Österreichische Garten-Zeitung **8**, 247-248, Wien 1913.
- KANNGIESSER, F.: PAUL ASCHERSON. Ter nagedachtenis. De Natuur **34**, 33-34, Utrecht 1914.
- LUDWIG, W.: Nochmals *Solanum rostratum* und *Echinocystis lobata*. Hess. Flor. Briefe **4** (44), 3-4, Offenbach/M-Bürgel 1955.
- LUDWIG, W.: Neues Fundorts-Verzeichnis zur Flora von Hessen **1**. Jahrb. Nass. Ver. Naturkunde **96**, 6-45, Wiesbaden 1962.
- MÜLLER, H.: Nachträge und Bemerkungen zu KARSCH's Phanerogamenflora der Provinz Westfalen. (Mit Beiträgen von BECKHAUS in Höxter und Dr. P. ASCHERSON in Berlin). Verhandl. Naturhistor. Ver. preuss. Rheinl. u. Westph. **17** (= N.F. 7), 179-196, Bonn 1860.
- NIESCHALK, CH.: Zur Geschichte der floristischen Forschung im Kreise Waldeck-Frankenberg. Naturschutz in Waldeck-Frankenberg **1**, 54-60, Korbach & Bad Wildungen 1987.
- REDEKER, H.: Bedeutende Sammler des Herbarium Senckenbergianum (FR). Courier Forschungsinst. Senckenberg **217**, 73-126, Frankfurt a. M. „1999“ [2000].
- ROTHMALER, W. (Begründer): Exkursionsflora von Deutschland 4. Gefäßpflanzen: Kritischer Band. 9. Aufl. Heidelberg & Berlin 2002.
- STAFLEU, F. A. & R. S. COWAN: Taxonomic literature. 2. Aufl. **1** (= Regnum vegetabile **94**), Utrecht 1976.

- STAFLEU, F. A. & E. A. MENNEGA: Taxonomic literature. Suppl. 1 (= Regnum vegetabile **125**), Königstein 1992.
- WIGAND, A.: Flora von Hessen und Nassau **2**: Fundorts-Verzeichnis herausgeg. von F. MEIGEN (= Schriften Ges. Beförd. ges. Naturwiss. Marburg **12**, Abh. 4), Marburg 1891.
- YUNCKER, T. G.: The Genus *Cuscuta* (= Memoirs Torrey Botan. Club **18**, No. 2), Menasha, Wisconsin 1932.

**Verfasser**

Dr. Wolfgang Ludwig, Goldbergstraße 19, 35043 Marburg

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Ludwig Wolfgang

Artikel/Article: [Paul Ascherson \(1834 -1913\) und seine Verbindungen zur hessischen Floristik - einige Hinweise 69-72](#)